

Protokoll der SEB-KT-Sitzung vom 22.11.2022

19:30 Uhr

Ort: Kindertagesstätte Hessenring in Nordenstadt

Schriftführung: Hannah Braun

Tagesordnung

1. Begrüßung aller Anwesenden und Vorstellung unserer Gäste
2. Tätigkeitsbericht, Kassenbericht; Was macht der SEB-KT?
3. Vorstandswahl
4. Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder
5. Sonstiges, Wissenswertes, Fragen, Anregungen und Ausblick

1) Begrüßung und aller Anwesenden und Vorstellung unserer Gäste

Die Vorsitzende Eva Spamer eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Vertreter*innen von 30 Kitas, Frau Braner, Herrn Scheffler und Herrn Manjura.

2) Tätigkeitsbericht

Der Jugendhilfeausschuss hat eine AG Pandemiefolgenbewältigung beauftragt. Der Ausschuss ist Teil des Jugendrates, hat 25 stimmberechtigte und weitere beratende Mitglieder.

Sozial- und Integrationspolitischer Ausschuss: Ein Neuer Gesetzesentwurf wurde vorgelegt und der SEB-KT war zur Anhörung eingeladen. Ein Elternbeirat auf Landesebene soll gesetzl. verankert werden. Der Umsetzungszeitraum für das Gute-Kitagesetz soll um 2 Jahre verlängert werden. Der SEB-KT hat zusammen mit weiteren Elternvertretungen und den kommunalen Spitzenverbänden dazu im Landtag Stellung bezogen. Es kam zu einem interessanten Austausch mit der LAG KiTaEltern Hessen und der BEVKi (Bundeselternvertretung). Der Landeselternbeirat aus Schleswig-Holstein über seine gute Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten berichtet.

Jens Otto wird unsere Stellungnahme auf die neue Website stellen.

Es finden regelmäßige Jours fixes mit Vertreter*Innen aus dem Amt finden statt. Bei Fragen und Anregungen gerne immer beim Vorstand melden.

Wir tauschen uns auf Landesebene mit der Mitgliedern des LAG KitaEltern Hessen e.V. aus.

Die neue Website steht kurz vor dem Go-Live.

Es wird eine neue Messenger-Gruppe (Telegram oder WhatsApp) geben: gerne bei uns melden, dann werdet Ihr eingeladen (info@seb-kt.de).

Zwischenfrage: War die Kita-App nicht längst beschlossen? Antwort Jens Otto: da der Kitaträger städtisch ist und die Investitionssumme durch eine mehrjährige Vergabe gewisse Wertgrenzen überschreitet, muss ausgeschrieben werden.

Herr Manjura ergänzt, dass auch die Anforderungen der Kitamitarbeiter*innen einbezogen werden und eine Ausschreibung ist tatsächlich erforderlich. Aber: „Der Fuß ist auf dem Gas“ [in Sachen Kita-App].

Herr Scheffler ergänzt, dass aktuell die (sowas wie Pflichtenheft, wie hieß das?) erstellt wird und somit die Ausschreibung noch nicht erfolgt ist.

Nichtsdestotrotz soll bereits ab Anfang/Mitte 2023 die App implementiert werden.

Frage an die Stadt: konnte den die Verbesserung der technischen Ausstattung mittlerweile ausgebaut werden? Herr Scheffler antwortet man sei weiterhin dran.

Rückfrage: was soll die Kita-App beinhalten?

Kurze Erklärung was die Kita-App können soll. Es geht im ersten Schritt um eine Vereinfachung der Kommunikation zwischen Kita und Eltern.

Nikolaj Franz berichtet über die Aufgaben des Kassenwartes und die finanziellen Möglichkeiten des SEB-KT.

Idee eines Kontos des SEB-KT bei der Stadtkasse ist nach intensiver Prüfung nicht umsetzbar, da der SEB-KT keine städtische Einrichtung ist.

Ab dem nächsten Jahr wird der SEB-KT jährlich mit einem jährlichen Budget von 500€ seitens des Trägers unterstützt werden.

Kassenbericht Jahr 2022

Kontostand Jahresbeginn	168,39 €
Internetseite (~140€ p.a.) für Q1-3/2022	-107,01 €
Webex Lizenz (1 Jahr)	-183,50 €
Erstattung vom Amt	+478,82 €
Spenden (2x20, 1x 30 EUR)	+70,00 €
Vermittlungs-Gage Interview	+40,00 €
Geschenke Verabschiedung	-25,00 €
Internetseite Q4/2022	-35,67 €
Kontostand 22.11.2022	406,03 €

Was macht der SEB-KT?

Seit 1982 gibt es den SEB-KT. Wir sind Ansprechpartner für die Eltern und die Kitas.

Wir schalten uns ein, wenn Lösungen gesucht werden oder bei Schwierigkeiten mit der Kommunikation mit Kitaleitungen. Hier sehen wir uns als Vermittler.

Jens Otto gibt verschiedene Beispiele für Vermittlung durch den SEB-KT.

Wir bieten die Möglichkeit verschiedene Kitas kennenzulernen, pädagogische Konzepte werden vorgestellt.

In der Kommunal- und Landespolitik sind wir ebenfalls aktiv, wenn es Gelegenheiten gibt sich zu engagieren für unsere Kitas.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Amt und der Stadt sind wir Mitglied in unterschiedlichen Gremien und berichten Euch von dieser Arbeit. Das erhöht die Transparenz.

Wir organisieren 6 Sitzungen pro Jahr. Ein besonderer Termin im Jahr ist der Politische Abend, bei dem Ansprechpartner aus der Kommunalpolitik anwesend sind und der wenn möglich im Rathaus stattfindet.

Der SEB-KT hat Mitspracherecht bei Grundsatzfragen und wird gehört vom Träger und der Politik. Jens Otto führt hier das Beispiel der Verteilung von Corona-Tests an, die durch den SEB-KT angeregt wurde.

Bei für Kinder relevanten Events unterstützen wir gerne (Beispiel Kindertag).

3) Vorstandswahl

Der Wahldurchgang wird durch Eva Spamer erklärt.

Es wird abgestimmt, ob eine offene Wahl per Handzeichen stattfinden kann: einstimmige Zustimmung.

Es bewerben sich mehrere Anwärter für den Vorstand:

Jens Otto – KT Rosel u. Josef Stock (Vorsitz)

Yvonne Großkurth – KT Traunsteiner Straße (Stellvertreterin)

Elisabeth Hannig – KT Galatea Anlage (Stellvertreterin)

Jens Blume – KT Kellerstraße (Stellvertreter)

Timo Rasch – KT Luxemburgplatz (Stellvertreter)

Dave Rimmel – KT Krautgärten (Stellvertreter)

Caroline Schollmayer – KT Krautgärten (Stellvertreterin)

Devran Genc – KT Bertramstraße (Schriftführer)

Andreas Maurer – KT Wolfsfeld (Kasse)

Wahl der Ämter mit 30 stimmberechtigten Mitgliedern des SEB-KT

30 Stimmen für Jens Otto zum neuen Vorsitz

29 Stimmen für Andreas Maurer zum neuen Kassenwart, 1 Enthaltung

30 Stimmen für Devran Genc zum Schriftführer

Stellvertreter*innen sind **Elisabeth Hannig, Jens Blume, Timo Rasch, Dave Rimmel, Yvonne Großkurth** und **Carolin Schollmayer** mit je 29 Stimmen und einer Enthaltung.

4) Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder

Aus dem Vorstand verabschiedet werden Eva Spamer, Nikolaj Schuster und Hannah Braun.

5) Sonstiges und Termine

Aktion **Johanniter-Weihnachtstrucker** wird vorgestellt, in der Präsentation findet man die Standorte und Öffnungszeiten der Sammelstellen.

Termine und Themen für die kommenden Sitzungen werden zwischen Amt und Vorstand des SEB-KT in den nächsten Wochen abgestimmt und dann über die Website bekannt gegeben.

Das Thema **Corona-Schutzmaßnahmen** wird angesprochen. Die Isolationspflicht ist abgeschafft und es gibt Sonderregelungen für Krankenhäuser und Pflegeheime. Gibt es diese auch für Kitas?

Antwort Braner und Scheffler: nein, das Thema wird vom Land geregelt und auch durch die Stadt Wiesbaden mit dem Gesundheitsamt besprochen. Seitens des Trägers werden keine individuellen Regelungen verhängt, die strenger als die offiziellen Vorschriften des Landes sind.

Darf eine Kitaleitung bestimmen, dass in der Kita Maske getragen wird?

Herr Scheffler: nein es ist eine Empfehlung, die Kitaleitung kann nicht im Rahmen des Hausrechts auf eine Maske bestehen, wenn die Maskenpflicht in Innenräumen per Landesregelung nicht besteht.

Es besteht die Möglichkeit ein Schild mit der **Bitte, eine Maske zu tragen**, aufzuhängen und manche Kitas machen die Erfahrung, dass dies gut angenommen wird.

In einer Kita gibt es momentan die Vorgabe, die Kinder von außen bei den Gruppen abzugeben. Es besteht Uneinigkeit: manche möchten die Kinder über den Innenraum abgeben, andere so zufrieden. Warum gibt es keine Vorgabe vom Träger?

Frau Braner erläutert, dass die baulichen Maßnahmen sehr unterschiedlich sind und es daher keinen Sinn macht, es von Amtsseite vorzugeben.

Es kommt der Vorschlag, das Thema **Öffnungszeiten** in der Kita zu besprechen. Es sollte die Möglichkeiten geben, in Wiesbaden eine Betreuung außerhalb der üblichen Öffnungszeiten zu ermöglichen. Im Bereich der Tagespflege gibt es in Wiesbaden eine Randzeitenbetreuung.

Momentan sind auch Grenzen gesetzt, was die Anzahl der Fachkräfte angeht.

Es gibt die Anregung, dass wenn es zu einer Verkürzung der Betreuungszeiten kommt, auch an den Nachmittag zu denken. Es gibt auch Eltern, die eher nachmittags Betreuung brauchen als früher. Es sollten Bedarfsumfragen gemacht werden. Frau Braner und Herr Scheffler nehmen die Anregung auf.

Zum **Thema Fachkräftemangel** gibt es einige Wortmeldungen.

Vom Vertreter einer Kita wird thematisiert, dass trotz Fachkräftemangel Hilfe durch Eltern in städtischen Kitas oft abgelehnt wird.

In Wiesbaden fehlen 60 Vollzeitäquivalente. Die Stadt versucht über die PIVA (Praxiintegrierte vergütete Ausbildung) in Kooperationen mit drei Schulen weiteren Fachkräftenachwuchs zu gewinnen.

Es entsteht eine rege Diskussion um das Thema Fachkräftemangel.

Erzieher*in mit 10 Jahren Berufserfahrung verdient nach S8b des TVöD.

<https://www.jobs-beim-staat.de/Verg%C3%BCtung/TV%C3%B6D-SuE>

Das Thema Fachkräftemangel soll ein Fokusthema des nächsten Politischen Abends und bei kommenden SEB-KT-Sitzungen sein.

Herr Scheffler spricht noch das **Thema Verpflegungsgeld** an.

Die 70 € Verpflegungsgeld waren bisher schon nicht kostendeckend. Die Schere geht jedoch mittlerweile zu weit auseinander.

Das Ziel ist eine Anhebung des Verpflegungsgeldes um 20 € zum nächsten Kitajahr und in den Folgejahren zunächst um moderate 5 € pro Jahr. Eine Überprüfung nach einigen Jahren ist vorgesehen.

Kostendeckend wären Stand vor den Preissteigerungen in Folge des Ukraine-Krieges – von Anfang des Jahres – etwa 115 €. Per heute sind die Kosten bereits deutlich höher.

Warum wird zwischen Kindergartenbeitrag und Verpflegungsgeld unterschieden? Das ist historisch gewachsen und hat mit der Angabe bei in der Steuererklärung zu tun.

Jens Otto berichtet von der FitKid-Jubiläumsfeier und den verschiedenen [Qualitätsstandards für Kitas der DGE](#), die eine gesunde und ausgewogene Ernährung in den städtischen Kitas garantieren. Der Vorstand des SEB-KT unterstützt die Beibehaltung dieser hohen Qualität.

Frau Braner ergänzt, dass die hochwertige Ernährung auch Teil des Bildungsauftrags der städtischen Kitas ist (wo kommt das Essen her, wie wird es zubereitet ...). Zudem ist das Essen in der Kita für manche Kinder das einzige warme/gesunde Essen des Tages.

Für die Anhebung des Verpflegungsgeldes ist eine Satzungsänderung notwendig. Erarbeitung in Zusammenarbeit mit dem SEB-KT, Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung.

Eine Satzungsänderung steht auch noch zum **Thema Wechsel von der Kita in die Schule** aus. Im laufenden Kitajahr konnte durch den Einsatz des SEB-KT verhindert werden, dass Eltern aufgrund von An-/Abmeldefristen doppelt bezahlen mussten. Dies soll nun dauerhaft in der Satzung verankert werden.

Eine Kita spricht die **zusätzlichen Entlastungstage** an. Die Umsetzung ist auch für das Amt schwierig. Eigentlich sollen diese Tage frei wählbar sein, dies ist in Zeiten des Fachkräftemangels allerdings sehr kompliziert. Eine Alternative wären festgelegte Tage. Eine Lösung wird derzeit noch erarbeitet.

Jens Otto und Eva Spamer beschließen die Sitzung.